



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

LXXXVI. Markgraf Jobst bestätigt eine von dem Rathe zu Frankfurt in seinem Auftrage getroffene Entscheidung zwischen dem Domcapitel zu Lebus und den von Steinkeller über die Fischerei zu Hohenjehsar, ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55508](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55508)

affectu, petitionibus nostram deprecatus est magnificentiam, ut pro ipso et sua ecclesia Lubucensi ac successoribus suis et presertim pro fortiori habenda custodia castri novi fundati in Fürstewald bona infra scripta, videlicet precariam, vulgariter Bete nominatam, in villa Buchholtz ac seruitium a rusticis incolis et ortulanis eiusdem ville prestandum, nec non allodium ibidem de octo mansis cum supremo et infimo iudicio ac omni iure, quo eadem bona Nickel Zindorff ac Tilo de llou a nobis in feodum habuerunt, tenuerunt et possederunt, annectere, vnire et incorporare dignaremur. Nos igitur zelo pietatis accensi et diuine remunerationis ob respectum illum pre oculis habentes, qui nullum irremuneratum dimittit, precariam supra scriptam, seruitium a rusticis incolis et hortulanis ville prescripte prestandum, nec non allodium de octo mansis ibidem situatum cum supremo et infimo iudicio ac omni iure superioritatis in tota villa Buchholz cum omnibus et singulis pascuis, rubetis, virgultis, agris cultis et incultis, pratis, paludibus, piscaturis et aliis utilitatibus quibuscunque, quocunque nomine nuncupentur, prout dicta villa in suis grenicibus et metis circumferencialiter est distributa, Reverendo in Christo patri domino Johanni Episcopo Lubucensi ac apostolici palatii causarum auditori et suis pro tempore successoribus, nec non sue ecclesie ac mensae Episcopi Lubucensis incorporauimus, uniuimus et inuiscerauimus ac presentibus in dei nomine habenda, tenenda et perpetuis temporibus possidenda unimus, incorporamus, annectimus et inuisceramus, nihil penitus iuris in premissa villa pro nobis aut nostris successoribus marchionibus Brandenburgensibus aliquantulum reservantes, sed eandem villam absolvimus et libertamus ab omnibus seruitiis, tributis, angariis et aliis quibuscunque oneribus, quocunque nomine nominentur, quibus dicti homines ville suprascripte Nickel Ezindorff et Tilou de llou, nostri vasalli, nobis et nostris successoribus Marchionibus Brandenburgensibus obligati existunt, eadem villa cum suis, ut premititur, libertatibus iure ecclesiastico et spirituali debet recenseret tempore in futuro. Nolumus autem per premissa Abbatisse et conventui ac Monialibus in Trebnitz diocesis Wratislaviensis ac ipsorum censibus, utilitatibus et iure in predicta villa aliquatenus derogare, sed easdem in suo iure priore volumus penitus conservare, presentes etc. Sub nostri sigilli appensione testimonio. Datum Brune, Anno domini Millefimo Quadringentesimo septimo, Feria sexta, in octava sancte Agnetis Virginis et martiris.

Gercken's Cod. IV, 581.

LXXXVI. Markgraf Jobst bestätigt eine von dem Rathe zu Frankfurt in seinem Auftrage getroffene Entscheidung zwischen dem Domecapitel zu Lebus und den von Steinkeller über die Fischerei zu Hohenjehsar, am 30. November 1408.

Wir Jobst, von gots gnaden Marggraue czu Brandenburg vnd czu Merera, des heiligen Romischen Reichs Erezkammer, Bekennen vnd tun kunt offentlichen mit diessem briefe allen den, dy en sehn oder horen lesen, Als von der czwitracht vnd schelunge von der vischerie wegen vff dem See, gnant hohin Jeker, darvmb die Ersamen vnser lieben Andechtigen der probst, Techant vnd das Cappittel der kirchen zcu lubusz an einem teile, vnd die vester vnser Manne

Hauptth. I. Bb. XX.

Jan, Rule, wilhelm vnd Irer brudere, gnant Steinkelre, an dem andern teile, czwitrechtig vnd stoffzig gewest sein. vnd als wir die egnanten schelungen vnd sachen den Erbern vnd weisen vnsern lieben vnd getrewen Ratmann czu franckenforde muntlichen in geinwertigkeit vnd mit volbort der vorgnanten beider teile czuuerhoren vnd czu erkennen vnd darvmb von vnsern wegen mechtiglichen aufzprechen ganz vnd gar beuolhen haben vnd also, das die egnanten Ratmannen vmb alle vorgnante schelunge vnd czwitrechtunge czwischen den egnanten beiden teilen vff ein ganz ende aufgesprochen habin, in allermaße von worte czu worte, als nachgeschriben steet: Wir Ratmannen der Statt czu franckinforde Bekennen offinbar, daz wir von geheisse vnd gebotis vnserz gnedigen hern des Marggrauen wegen ein aufzpruch thun folden, als ob vnserz hern gnade den selber tete, czwischen den Erwirdigen hern des Capittels der kirchen czu Lubufz vnd Jan, wilhelm vnd Rule, Steinkelre gnant, czu Czechinforff geseßen, vmb die vischerie uff den See, gnant der Hohengefer, zcu einer kuchen also, das die vischerie keynen schaden tete dem groszen Garne; Nu habe wir den vszprych In der Thumhern vnd des Steinkelre geinwertigkeit getan, als das die vorgnanten Steinkelre mogen vischen vff dem vorbeschriben See nicht, wenn czu einer kuchen, mit Clebenetzen, Rulzen vnd garn Secken vnd mit keins andern geczewen nochte netze. Des czu forder Bekentnisse habe wir vnser Statt Secrett lassen hengen an diessen brieff, der geben ist Nach Cristi geburt XIIIIC. Jar, darnach In dem achten Jare, an dem abunde der heiligen driualtigkeit, czu franckffurd vor dem Rathuse. Darvmb haben wir dorch groszer sicherheit vnd bewarunge wille den vorgeschriben vszpruch bestetigt vnd bestetigen den mit craft dietz briefs Also, das er ganz craft vnd macht haben sulle, also ob wir das selber getan hetten, vnd die vorgnanten des Capittel vnd die Steinkelre sullen damit an beiderfyt vmb alle vorgnante schelunge entfatzet vnd gentslich gescheiden sein nu vnd czu ewigen czeiten vnd daruff gebieten wir den vorgnanten beiden teilen, dem Cappittel vnd den Steinkellern, vnd wollen ernstlichen bey vnsern hulden, das sie den vorgeschriben vszpruch vnuerrugt, stete vnd ganz ewiglichen halten sullen. Mit yrkund dieses briefs versigelt mit vnserm anhangenden Insigel, der Gebin ist czum Berlin, an sunte Andreas tage, nach Cristi geburt XIIIIC., darnach In dem Achtin Jare.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XVIII, 9.

LXXXVII. Markgraf Jobst übergiebt dem Bisthume Lebus Sonnenburg mit mehreren Dörfern, am 12. Dezember 1410.

Nos Jodocus, dei gracia Marchio Brandenburgensis et Morauie etc., notum facimus tenore presencium uniuersis tam presentibus quam futuris, quod interno pensantes animo maturaque cognoscentes deliberatione, qualiter Reuerendus pater Dominus Johannes Episcopus Lubucensis, amicus noster carissimus, ad instar pii erga plurima solliciti patris familias conditionem sue ecclesie vita sibi comite meliorem facere adoptans castrum Sonnenburg cum opido et piscationibus Pribrow, Mulicow, Oyniz, Gartow et Mechow cum agris cultis et incultis,